

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

Erstes Quartal. 2. Stück.

Den 10. Januar 1824.

---

## Inhalt.

Aufgabe. — Sonderbare Liebhabereien der Sammler. —  
Verzeichniß der Beyträge für die Fabrikarbeiter in Cröllwitz.  
— Armenfachen. — Milde Wohlthaten für die Armen der  
Stadt. — Wohlthätigkeit. — Frankens Denkmal. — Ver-  
zeichniß der Gebornen ic. — Halleischer Getreidepreis. —  
66 Bekanntmachungen.

---

Im Wohlthun blüht dem Geber Segen auf.

---

## I.

### A u f g a b e.

---

Ich bin euch Allen wohl bekannt,  
Wie oft habt ihr mich schon genannt.  
Bald euer Glück bald eure Plage  
Bersolg' ich Nachts euch wie am Tage;  
Von keinem Auge je gesehn,  
Seht ihr mich oft lebendig stehn;  
Ihr sprecht mit mir, hört meine Worte,  
Doch kam ich nie durch eine Pforte  
Zu Euch; ich hab' nicht Mund noch Lunge,  
Und spreche doch in jeder Zunge.

XXV. Jahrg.

(2)

Wer

Wer mich erfährt, den fliehe ich,  
 Und wer mich flieht, dem folge ich;  
 Wer nach mir greift, verscheuchet mich.

Mein Sitz ist nur ein kleines Zelt,  
 Mein Wohnort ist die weite Welt.

Der Himmel meint man sey mit mir im Bund,  
 Und mache oft durch mich was mich erwarte kund,  
 Und doch scheu' ich den Glanz des Lichts  
 Bin selbst ein Schatten nur, ein Nichts.

## II.

### Sonderbare Liebhabereyen der Sammler.

Die Lust zu sammeln spricht sich eben so verschieden aus als die Neigungen der Menschen verschieden sind — freylich oft sonderbar genug. Wenn der eine ohne eignen Genuß nicht Geld genug sammeln kann für lachende Erben, ein Andern unzählbare und seltne Bücher, die in Kurzem wieder in tausend Hände zerstreut werden, so trägt wieder ein Anderer das Unbedeutendste zusammen, sollten es auch nur Glasfcherben, worauf berühmte Männer ihre Namen einschneiden, oder gar Abgänge aus der Thierwelt seyn.

Hier einige Mittheilungen über diesen Gegenstand aus öffentlichen Blättern.

In London existirt ein Galgenstrick-Kabinet. Der Besitzer verwendet viel Zeit und Geld, um die Stricke aller in Großbritannien Gehängten zu erhalten, die von ihm in chronologischer Ordnung neben einander gereihet werden, jeder mit einer Inschrift

ver-

versehen, die den Namen des Verbrechens und des Verbrechers, den Ort, den Tag und die Stunde seiner Hinrichtung enthält. — Der Herzog von Koblenz zu London hatte eine vollständige Sammlung von Portraits verurtheilter Verbrecher; sie wurde um 94 Pfd. Sterl. (564 Thlr. preuß.) öffentlich verkauft, obwohl gewöhnlich solche Bildnisse nur um 2 Pfennigstücke feil geboten werden. — Gebauer in Göttingen besaß eine anderthalbtausend Bände starke Sammlung von Gesangbüchern. — Der Sultan Mahmud I. hatte 400 Jagdhunde, wovon jeder ein Halsband von Juwelen und eine Decke hatte, die mit Gold und Perlen eingefast war. — Der Patriarch von Konstantinopel, Theophylakt, der im Jahr 956 starb, war ein großer Liebhaber der Pferde; er hatte deren über 2000, die keinesweges mit Heu und Hafer, sondern mit Mandeln, Datteln, Pistazien und andern edlen Früchten gefüttert wurden. — Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts hielt zu Merseburg ein Herzog von Sachsen Hof, dessen Steckenpferd — die Violine war. In einem Saal, mit Bässen tapezirt, wie ein Zeughaus mit Helmen und Harnischen, stand insbesondere eins jener Instrumente, welches sich vor den übrigen allen durch seine Größe auszeichnete. Es reichte bis an die Decke, und mittelst einer Treppe stieg man daran hinauf, so oft es gespielt werden sollte. — Im September 1806 sah man zu Brighton in England einen Mann, der durch seinen Anzug allgemein auffiel. Alles, was er an sich trug, Rock, Weste, Hosen, Strümpfe, Halstuch — waren grün. Er aß nichts als grüne Sachen, Obst oder Gemüse. Seine Stube war grün

angestrichen und sein ganzes Meublement von der nämlichen Farbe. Seine Livree, sein Mantel, sein Sattel, seine Peitsche waren grün. Grün das Uhrband, grün das Schnupftuch. So wohnte er allen Ballen und allen öffentlichen Vergnügungen bey.

Nicht bloß von unermesslich reichen Kleidersammlungen der Frauen meldet die Geschichte. Auch Männer suchten eine Ehre hierin. So hatte der sächsische Minister Graf von Brühl 800 Paar Stiefeln, 1200 Perücken und viele hundert Duzend Hemden, seidene Strümpfe und Halstücher. — Graf Hatzfeld in Wien hinterließ eine Manschetten-Sammlung, am Werth 15,000 Gulden. Es sollen hier der Manschetten aus jedem Jahrhundert, noch vor Christi Geburt her, zu sehen gewesen seyn, wiewohl in Zunder aufgelöst. — Manches, was man in alten Geschichten findet, mag frentlich übertrieben seyn, daß z. B. der saracensische Kalife Merwamm über 10,000 Kastrans oder Oberdecke gehabt, Crisjan, sein Vorfahr, einen solchen Vorrath von Kleidern, daß er sechshundert Kameele damit beladen konnte, und daß, als der Sultan der Seltschuiken, Mahomet, im Jahr 1154 seinen Minister hinrichten ließ, er unter andern Gegenständen, die derselbe hinterließ, 13,000 rothe Wämmer fand.

Doch — hat am Ende nicht fast jeder Mensch sein Steckensperd?

Bullmann.

Auflösung des Räthfels im I. Stück:  
Proceß.

Chronik

# Chronik der Stadt Halle.

## I.

### Wohlthätigkeit

für die Fabrikarbeiter und Domestiken auf der  
Papierfabrik zu Cröllwitz.

Nachdem diese in der unglücklichen Nacht vom 21sten  
zum 22sten October, in welcher die Fabrikgebäude ab-  
brannten, ihre ganze Habe verlohren, sind gesammelt  
und an Unterzeichnete abgeliefert worden:

I. Durch den Kaufmann Hrn. Brauer:  
von dem Hrn. P. K. M. 1 Thlr., von B. 2 Thlr., von  
einem Ungenannten 1 Thlr., von B. 2 Thlr., von G.  
3 Thlr., von K. 1 Thlr., von J. C. 1 Thlr. und ein  
Päckchen Sachen, von einem Ungenannten nebst einem  
Päckchen Sachen 1 Thlr.

II. Durch Herrn Stadtrath Dürking:  
von H. Fr. M. 3 Thlr., von Fr. Dr. J. und Fr. P. K.  
4 Thlr., Sr. 1 Thlr., von Fr. v. Sch. 2 Thlr., von  
Hn. P. K. 2 Thlr., von einer Ungenannten 15 Egr.,  
von einem Kinde 5 Egr., v. einer Ungenannten 20 Egr.,  
von Hrn. P. K. M. 2 Thlr., von Frau Lauterbach  
1 Thlr., von M. S. 3 Thlr., von D. 4 Thlr.

III. Durch den Kaufmann Herrn Holz-  
hausen: von Hrn. Gr—er 1 Thlr., von Hrn. K.  
1 Thlr., von Hrn. J. 1 Thlr., von Hrn. Gr. 1 Thlr.  
15 Egr., von Hrn. K—rt 10 Egr., von Hrn. Bre.  
15 Egr., von Hrn. K. 5 Egr., von zwey kleinen  
Schwestern S. aus ihren Vermögen 20 Egr., von  
Hrn. P. M. in Kleppig 20 Egr., von Hrn. M. Fr. in  
D. 3 Thlr., von Fr. Secr. Sch. 2 Thlr. nebst Klei-  
dungsstücken in einem weißen Tuche; bey Durchlesung  
der Predigt des Herrn D. Neide von einigen Studir-

ren-

renden gesammelt und durch Frau Werner übergeben  
2 Thlr. 5 Sgr.

IV. Durch Herrn Inspector Kirchner:  
von einem Lehrer 1 Thlr., von H. R. S. 2 Thlr., vom  
Gärtner L. 20 Sgr., unter der Chiffer M. C. A. 10 Sgr.,  
von Hrn. J. B. 5 Thlr., von Hrn. D. S. 3 Thlr.,  
von Hrn. D. K. 1 Thlr., von Hrn. B — r 1 Thlr.,  
von Dem. H. 1 Fed'or. 5 Thlr., von Hrn. S. aus  
Magdeburg 5 Thlr., von Hrn. Secr. B. 1 Thlr.  
10 Sgr., von Hrn. P. R. 2 Thlr., von Gebr. H.  
2 Thlr., von Hrn. J. Sch. aus Klopzig 1 Thlr., von  
G. 10 Sgr., unbekannt 20 Sgr., von D. S. 1 Thlr.,  
unbekannt 15 Thlr., desgleichen 5 Thlr., von Hrn.  
P. L. 2 Thlr., ungen. 3 Thlr., aus Gröbzig 27 Sgr.  
6 Pf., ein brauner Mantel ungenannt, von Hrn. W.  
K. 3 Scheffel Roggen, von Fr. P. H. in sächs. 48  
1 Thlr., von C. S. L. 1 Fed'or. 5 Thlr., von Ch. G.  
K. 10 Thlr.

V. Durch Herrn Stadtrath Lehmann:  
von H. D. 1 Thlr., von D. M. 3 Thlr., ungenannt  
3 Thlr., von v. B. 5 Thlr., von C. C. für den 84jäh-  
rigen Greis 15 Sgr., von zwey Schwestern 2 Thlr.,  
von A. K. 3 Thlr., von M. S. 10 Thlr., von H. W.  
10 Thlr., von A. 3 Thlr., von v. B. 2 Thlr., von  
K. A. 1 Thlr., ungenannt 20 Sgr., von L. C. 15 Sgr.,  
von Fr. v. B. 5 Thlr., von D. M. K. M. 10 Sgr.,  
von M. S. 2 Thlr., von M. V. 3 Thlr., von Jg.  
1 Thlr., ein Packet mit Kleidungsstücken nebst Deck-  
bette und Kopfkissen.

VI. Durch Herrn Stadtrath Meier:  
von Hrn. Fr. Me. 15 Sgr., von Hrn. M. genannt D.  
1 Thlr., von Hrn. J. C. S. H. 2 Thlr., von Hrn. C.  
H. 10 Sgr., von Hrn. S. B. 2 Thlr., von Hrn. K.  
L. 1 Thlr., von Hrn. A. G. 20 Sgr., von den Jög-  
lingen der Pensionsanstalt in den Frankischen Stiftun-  
gen 7 Sgr. 6 Pf., durch den Lehrer Herrn Eppner  
19 Thlr., von Hrn. St. M. 1 Thlr., von Hrn. K.  
D. L. 20 Sgr., von Hrn. S. D. 15 Sgr.

VII. Durch

**VII.** Durch Hn. Stadtrath Schwetschke:  
 von P. R. 5 Thlr., von Bs. 10 Sgr., ungenannt  
 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., von G. 1 Species 1 Thlr.  
 10 Sgr., von F. L. St. 1 Thlr., von einem Unge-  
 1 Thlr., von D. G. 5 Thlr., von L. D. 2 Thlr., von  
 D. P. R. 1 Thlr., von einer Ungenannten 10 Thlr.,  
 von einem Ungenannten 2 Thlr., von A. L. 1 Thlr.  
 10 Sgr., von Fr. L. B. N. 5 Thlr., von einem Un-  
 genannten 3 Thlr., desgleichen 1 Thlr. 10 Sgr., von  
 F—b mit S. P. 1 Thlr., von Hrn. P. S. u. S.  
 1 Thlr., noch für Hrn. D. Meide Predigt 2 Thlr. 7 Sgr.  
 6 Pf., von Fr. Prof. W. R.  $\frac{1}{2}$  Frd'or. 2 Thlr. 15 Sgr.,  
 drey Packet mit Kleidungsstücken.

**VIII.** Durch Hn. Stadtrath Bucherer:  
 von Hrn. C. S. Sch. 3 Thlr., von Hrn. W. M. R.  
 1 Thlr., von Hrn. D. R. 3 Thlr., von Hrn. P. C. W.  
 15 Sgr., von M. B. 2 Thlr., von H. v. S. 1 Thlr.,  
 von Hrn. Dr. W. 2 Thlr.; von Hrn. P. Sch. 1 Thlr.,  
 von einer Ungenannten 15 Sgr., von E. B. 10 Sgr.,  
 von W. 2 Thlr., von W. 5 Thlr., von S. 5 Thlr.,  
 von E. 5 Thlr.; 3 Hemden, 1 Weste, 1 Tuch unge-  
 nannt. Summa 287 Thlr. 5 Sgr.

Daß jenes herzliche Wort, im 44ten Stück des  
 Hall. patriot. Wochenblatts vom Jahr 1823 für die  
 gesprochen, deren Habe auch in jener Unglücksnacht  
 ein Raub der Flamme geworden, nicht ohne Erfolg  
 bleiben würde, das dürfen wir mit Recht von der be-  
 währten Wohlthätigkeit unserer lieben Nachbarn in  
 Halle hoffen, die ja zu helfen immer bereit sind; daß  
 aber die Hülfe so reichlich kommen würde, haben wir  
 bey den vielen Veranlassungen und Aufforderungen zum  
 Wohlthun nicht erwartet. Um so freudiger und inni-  
 ger ist unser Dank für die vielen und großen Beweise  
 der Liebe und Theilnahme, die uns in den Stand gesetzt  
 hat, die Thränen des Kammers zu trocknen und das  
 gebeugte Herz wieder mit Freude und Hoffnung zu er-  
 füllen.

Herzlicher Dank sey auch ganz besonders denen Männern gesagt, welche sich so liebevoll und theilnehmend dem Geschäft des Einsammelns unterzogen haben. Mögen sie und alle die, welche durch sie uns in den Stand setzten, in ihrem Namen wohlzuthun, froh und glücklich in das neue Jahr übergehen; möge es ihnen ein Jahr der Freude werden.

Eröllwitz, den 30. December 1823.

Der Ortschulze                      Der Papierfabrikant  
A. Lehmann,                      A. E. Kesperstein.

2.

### Armenfachen.

Herr Superintendent Guericke hat wegen anderer Geschäfte das Amt eines Bezirksvorstehers im zweyten Reviere des Moritzviertels niedergelegt, und ist an dessen Stelle der Fabrikant Herr May gewählt und bestätigt worden, der zugleich die Aufsicht über die Häuser sub Nr. 620 bis 650 dieses Reviers für den Armenvater Herrn Dietlein mit übernommen hat.

An die Stelle des vormaligen Armenvaters im ersten Reviere auf dem Neumarkte, Herrn Leinwebermeister Gebhardt, ist der Formstecher Herr Meyer erwählt und bestätigt worden.

Halle, den 2. Januar 1824.

Die Armen-Direction.

Mellin. Lehmann. Faber.

3.

### Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

1) Von D. N. 3 Thlr.

2) Von Herrn M. 3 Thlr.

3) Für



3) Für die von Einem Wohlthät. Magistrat ertheilte Erlaubniß, Musik und Tanz halten zu dürfen, Herr Boffe 3 Thlr., Herr Weise 1 Thlr., Herr Vinnebörs 1 Thlr., Herr Köse 1 Thlr., Herr Hedler 1 Thlr., Herr Schurig 1 Thlr., das löbl. Schuhmachergewerk 1 Thlr., das löbl. Bäcker-gewerk 1 Thlr.

4) Bey dem Valle der Bäcker-gesellschaft am 28ten v. M. wurden für die Armen gesammelt und von dem Altgefallen Ludwig Schmidt abgegeben 1 Thlr. 15 Sgr.

Die Curatoren der Armenkaffe.

Lehmann. Runde.

4.

Wohlthätigkeit.

Noch ist für unsre Waisen zu Weihnachtsgeschenken eingegangen:

Von Fr. P. G. 100 Stück Pfefferkuchen, ein Christbaum nebst Lichtern und aus der Sparbüchse der kleinen P. D. J. L. 6 Thlr., von Hrn. A. M. 3 Thlr., von M. S. 20 Sgr., von M. S. 12 Paar neue Strümpfe, von Fr. P. S. 2 Thlr., von Hrn. P. S. aus der Sparbüchse der kleinen Heßla 1 Thlr., von Fr. S. 15 Sgr., von Hrn. D. H. 6 Stück Kinderfreunde von Wilmsen, von Fr. J. K. 1 Louisd'or (5 Thlr. 23 $\frac{1}{2}$  Sgr.), von den Kindern derselben aus deren Sparbüchsen 2 Thlr., von Fr. D. 5 Thlr., von Hrn. L. 6 kleine Bücher mit Bildern aus der Naturgeschichte, von Hrn. B. A. Kinderschriften 16 Stück, von Ungenannten ein Korb mit Pfefferkuchen, ein Korb Äpfel von M. H., mehrere Kleidungsstücke von Familien.

Innigen Dank den milden Wohlthätern, die den Abend, der für ihre Kinder ein Festabend ist, auch unsern armen Waisen erheitern wollten, und die Bitte, dieser auch ferner in Liebe eingedenk zu bleiben.

Der Frauenverein. Dürking.

Für die Kinder der Stadt-Armenschule zu Weihnachtsgeschenken und sonst zum Besten dieses Instituts: 1 Duzend Scheeren, 1 Duzend Nähkästchen, 1 Duz. Nadelbüchsen, 1 Duzend Fingerhüte, 1 Duzend Penzale, 1 Kästchen mit Bleystiften von M. R., 1 Thlr. 15 Sgr. zu Pfefferkuchen von Fr. v. W., 3 Thlr. zum neuen Jahre und 2 Thlr. vierteljährigen Beitrag vom 1. Jan. d. J. an vom Hrn. DR. M. und 17 Pfund ungehechelten Flachß von M. D. empfangen zu haben, versichern wir hierdurch mit innigster und tief gefühlter Dankbarkeit. Halle, am 6. Januar 1824.

Die Schulinspection und die Vorsteherin der Spinn- und Arbeitsanstalt.  
Wißleben. D. Ehricht. F. Lehmann.

15 Sgr. sind noch nachträglich für Gottfried Funke durch den Herrn Hofrath und Professor Niemeyer zu Cassel eingegangen, welcher auch schon früher durch Collection 12 Thlr. 20 Sgr. gütigst für ihn eingesendet.

Weinhold.

5.

### Frankens Denkmal.

15 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf. der reine Ertrag der von dem Herrn Superintendenten Sulda gehaltenen Antrittspredigt.

6.

## 6.

Gebohrne, Getrauerte, Gestorbene in Halle ꝛc.  
December 1823. Januar 1824.

## a) Gebohrne.

Marienparochie: Den 30. Nov. dem Klempnermeister Boffe eine Tochter, Anna Catharine Henriette. (Nr. 940.) — Den 17. Decbr. dem Fleischermeister Henschel eine T., Amalie Caroline. (Nr. 980.) — Eine unehel. Tochter. (Nr. 110.) — Den 24. dem Tuchfabrikant Hammer ein S., Friedrich Gottfried. (Nr. 913.) — Den 1. Jan. 1824 dem Zimmermann Sommer ein S., August Ernst Louis. (Nr. 100.) — Eine unehel. T. (Nr. 1461.)

Ulrichsparochie: Den 26. Dec. dem Lohnfuhrmann Kadestock ein S., Friedrich Wilhelm Otto. (Nr. 1653.) — Eine unehel. T. (Nr. 1624.)

Moritzparochie: Den 25. Decbr. dem Chirurgus Mauer zu Lindenau eine T., Friederike Pauline Emma. (Nr. 2186.) — Den 26. ein unehel. S. und den 30. zwey uneheliche Söhne. (Nr. 2186.)

Neumarkt: Den 30. Decbr. dem Bürger Schäge ein Sohn, todtegeboren. (Nr. 1277.)

Glauchau: Den 23. Novbr. dem Inspector Böttcher eine T., Marie Franziska Elfsabeth. (Nr. 1755.) — Den 25. Dec. dem gewesenen Hensd'armen Haberer eine T., Friederike Christiane Theresie. (Nr. 1673.) — Den 28. dem Kaufmann Grünwald ein S., Friedrich Heinrich. (Nr. 1797.)

## b) Getrauerte.

Marienparochie: Den 29. December der Invalide Fuß mit M. D. Ludwig.

## c) Gestorbene.

Ulrichsparochie: Den 1. Januar der Buchdrucker Jordan, alt 49 J. 3 M. 4 T. Steckfuß.

Moritz:

Morkyparochie: Den 26. Dec. eine unehel. F., alt 8 J. 1 W. verunglückt. — Den 1. Jan. 1824 der Handarbeiter Schubert, alt 74 J. Altersschwäche.  
 Neumarkt: Den 28. Dec. der Handarbeiter Herrmann, alt 42 J. Brustkrankheit. — Den 30. des Bürgers Schäge S. todgeb. — Den 31. der Handarbeiter Semm, alt 71 J. 6 W. Altersschwäche.

7.

## Halleſcher Getreidepreis.

Den 31. Dec.	Der Scheffel	Weizen 1 Ehlr.	15 Egr.	— Pf.
	„ „ „	Roggen 1 „	— „	— „
	„ „ „	Gerſte — „	17 „	6 „
	„ „ „	Hafer — „	15 „	— „
Den 3. Jan.	„ „ „	Weizen 1 Ehlr.	15 Egr.	— Pf.
	„ „ „	Roggen — „	28 „	9 „
	„ „ „	Gerſte — „	17 „	6 „
	„ „ „	Hafer — „	15 „	— „
Den 6. Jan.	„ „ „	Weizen 1 Ehlr.	13 Egr.	9 Pf.
	„ „ „	Roggen — „	28 „	9 „
	„ „ „	Gerſte — „	17 „	6 „
	„ „ „	Hafer — „	15 „	— „

Der Königl. Polijzen-Inspector Heller.

Herausgegeben von A. H. Niemeier und H. B. Wagnitz.

## Bekanntmachungen.

Braunkohlen, Stroh, Spreu, und Kocherbsen-Verkauf.

Im Gasthose zum goldenen Hahn vor dem Klausthore werden von jetzt an die gut getrockneten Zischerener Braunkohlensteine das Hundert zu 7½ Egr. und das Tausend zu 2 Ehlr. 15 Egr. verkauft. Auch sind daselbst alle Sorten Stroh und Spreu, so wie auch sehr gute Kocherbsen um sehr billige Preise zu haben.

Halle, den 8. Januar 1824.

J. C. Wolff.

Wegen unvorsichtigen Hineinschütten glühender Braunkohlenasche in die Mistgruben, sind abermals drey Dienstmägde nach Vorschrift des §. 18. Tit. I. der Feuerordnung für Halle vom 12. Junius 1776 zu einer Gefängnißstrafe von 8 Tagen verurtheilt, welches zur Warnung für andere Dienstmägde hierdurch bekannt gemacht wird.

Halle, den 29. December 1823.

Der Magistrat.

Mellin. Heydrich. Wucherer.

Die seither von dem Herrn Mendanten Bertram erhobenen Abgaben, als: Bürgerschoss, Schutzgeld, Canon und Stättegeld von den Budenständen u., fließen von dem 1sten Januar dieses Jahres unmittelbar in die Stadtkasse. Indem wir das betreffende Publicum hiervon in Kenntniß setzen, fordern wir zugleich die erwanigen Restanten der gedachten Abgaben auf, die Rückstände schleunigst bey der Kammerey zu berichtigen.

Halle, den 2. Januar 1824.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Wucherer. Lehmann.

Die jetzt aufgestellte zweyte Abtheilung der Panoramen wird nur bis Sonnabend noch zu sehen seyn, um Sonntag eine dritte und letzte zu zeigen; dieses mache ich allen denjenigen bekannt, welche diese noch zu sehen wünschen. Das Cabinet ist im großen Saale des Gasthauses zum Kronprinz, und ist von 10 Uhr Morgens bey Tageshelle bis 9 Uhr Abends bey Beleuchtung zu sehen.

Cornelius Suhr, Maler aus Hamburg.

Es wünscht Jemand ein Klavier zu kaufen, das, wenn auch schon benutzt, doch in gutem Zustande ist. Wer ein solches zu verkaufen gesonnen ist, beliebe seine Adresse abzugeben bey dem Oberbergamts-Canzleydiener Reinwardt, Nr. 919 nahe am Domplatz.

Eine altmodige dreygehäufige silberne Taschenuhr ist gestohlen worden. Wer selbige dem Uhrmacher Herrn Heinrich nachweisen kann, hat ein gutes Douceur zu erwarten.

In dem heute statt gehaltenen Sechsten Verloofungs-termin Halleſcher Stadtoobligationen ſind nachfolgende 30 Nummern:

59	417	723	1083	1416
90	422	794	1105	1568
117	485	850	1137	1612
174	527	920	1279	1753
231	614	956	1324	1783
305	618	1077	1380	1861

deren baare Einlöſung nunmehr vom 2ten Januar künftigen Jahres an durch den Herrn Rentant Schiff bewirkt werden wird, gezogen worden.

Halle, den 31. December 1823.

Der Ausſchuß zur Beſorgung des Halleſchen Stadt-Schuldenweſens.

Streiber. Lehmann. Holzhaufen.  
Lafontaine. Hellfeld. Dürking.  
Wucherer.

Anzeige. Feinste Cervelatwurst und große fetze Lüneburger Bricken empfang zu billigen Preisen

S. A. L. Blüthner.

In der Galtstraße Nr. 282 ist sehr guter Gänseſchmalz und ungeriffene Federn zu verkaufen.

Der Speisewirth Kuhnert.

Wir machen dem geehrten Publikum hiermit bekannt, daß wir eine große Quantität geriffener böhmischer Federn, auch Flaumfedern von der feinsten Sorte um ganz billige Preise verkaufen. Unsere Niederlage ist im Gasthose zum schwarzen Bär.

Franz Schwarz aus Böhmen.

Jungeichne Stämme von verschiedener Stärke zum Nutzholz sind zu verkaufen beim Stellmacher Schüler auf dem Strohhof Nr. 2048.

Es fährt den 12. und 15. Januar eine Chaise von hier nach Berlin, wer Lust hat mit zu fahren, beliebe sich zu melden bey dem Lohnfuhrmann Funck in der Kuhgasse Nr. 450.

**Auction.** Künftigen Montag den 12ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr sollen im Coquischen in der kläissen Ulrichsstraße sub Nr. 998 belegenen Hause

zwey noch ganz brauchbare Kirschpressen mit doppelten Schrauben, eine ganz neue Metallpresse mit einer Zinnplatte, welche zum Ueberdruck vorzüglich geeignet ist, ein großes leinwandnes Zelt und ein Feuerwerk, so wie auch 5 Orhoft Apfel und ein Cymer Rothein, nebst mehreren Weingefäßen, Tischen, Bänken und andern Sachen mehr

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 6. Januar 1824.

A. W. Köppler.

Den 15ten dieses Monats, als den kommenden Donnerstag über acht Tage, sollen in dem in Glaucha hinter der Mauer sub Nr. 1731 gelegenen von Madai'schen Braunkohlenstein Magazin, des Morgens um 10 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verauctionirt werden:

- 1) drey Zugferde, als: zwey braune Wallachen und ein siebenjähriger Fuchswallach,
- 2) ein Reitpferd, braune englische Stute,
- 3) zwey vierstige Chaisen,
- 4) ein dreyspänniger Leiterwagen.

Halle, den 6. Januar 1824.

Freitag den 16ten dieses Nachmittags um 3 Uhr will ich meine beyden modernen und gut conditionirten Chaisen, eine vierstige und eine zweystige, an den Meistbietenden im Gehöfte des Herrn Amtsverwalter Döbke in Halle versteigern. Kauflustige können solche daselbst einige Tage vorher besehen. Merseburg, den 1. Januar 1824.

Grävell, Regierungsrath.

Zu dem Conversationslexicon erscheinen 10 Bildnisse berühmter Männer als Titeltupfer. Wer bey mir darauf subscribirt, erhält diese Sammlung für 1 Thlr. 5 Sgr.

Eduard Anton.

Da mir von einer Königl. Höchstl. Regierung zu Merseburg die Erlaubniß erteilt worden ist, mich als Brunnen- und Röhrenmeister zu etabliren, so verfehle ich nicht, dieses einem in- und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte, mir ihr Vertrauen ferner zu schenken, und verspreche einem jeden zur größten Zufriedenheit zu arbeiten.

Mente,

examirirter und concessionirter Brunnen- u. Röhrenmeister,  
wohnhaft an der Neumühle.

Als Mandataricus der vermittelten Frau Doctor Scheuffelhuth ersuche ich alle diejenigen, welche Forderungen an den verstorbenen Herrn D. Scheuffelhuth haben, sich binnen 4 Wochen, und spätestens bis zum letzten künftigen Monats Januar bey mir zu melden, und die darüber Sprechenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, speciell anzuzeigen.

Halle, den 31. December 1823.

Der Justizcommissarius Dr. Köppich.

Handlungs = Anzeige.

Da wir von der jetzigen Leipziger Messe verschiedene moderne Waaren zu außerordentlich billigen Preisen erhalten haben, so verfehlen wir nicht, das geehrte Publikum davon in Kenntniß zu setzen.

Sanz besonders zeichnen sich dunkel- und hellbodeige Kattune, Merinos in allen Farben, schöne schwarze Lavantine und Florence, große und kleine Umschlagentücher und Shawls zu verschiedenen Preisen aus.

S. Marculi und Comp.

Märkerstraße in der sonst Seydemanna'schen Handlung, steht Herrn Doctor Buhle gehörigen Hause.

Eine Guitare mit gutem Tone nebst ausgeklagtem Kasten steht zum beliebigen Verkauf große Ulrichstraße Nr. 12.  
M. Lungershausen.

Hierzu eine Beilage. Bekanntmachungen.

Nebst einer außerordentlichen Beilage, die Rundgemälde des Herrn Suhr betreffend.